

# INFOVERANSTALTUNG ZU DEMENZSENSIBLEN KRANKENHÄUSERN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Digitale Informationsveranstaltung des Expertengremiums Demenz BW (UAG der AG Patienteninteressen des Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg)

## PROGRAMM

- **ab 15.45 Uhr**  
**Einwählen in den Konferenzraum**
- **16.00 Uhr**  
**Grüßwort** | Dr. Sabine Schindler,  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Integration,  
Baden-Württemberg, Referat 54  
  
**Moderation** | Dr. Birgit Teichmann,  
Netzwerk AltersfoRschung (NAR),  
Universität Heidelberg
- **16.10 Uhr**  
**Auf dem Weg zum demenz-  
sensiblen Krankenhaus**  
Dr. Sabine Kirchen-Peters,  
ISO-Institut Saarbrücken  
  
**Handlungsansätze für die Praxis**  
Marita Schmidt, Robert-Bosch-  
Krankenhaus Stuttgart
- **16.40 Uhr**  
**Delirprävention mit dem AKTIVER-  
Programm, Schulungskonzept  
für Multiplikator:innen**  
PD Dr. Christine Thomas,  
Klinikum Stuttgart  
Cathleen Koch,  
Klinikum Stuttgart
- **17.10 Uhr**  
**Diskussion, Fragerunde und Ausblick**  
Dr. Birgit Teichmann,  
Netzwerk AltersfoRschung (NAR),  
Universität Heidelberg

## SIE HABEN FRAGEN ZUM KONZEPT „DELIR- UND DEMENZSENSIBLES KRANKENHAUS“?

Wir geben Antworten, zeigen Entwicklungswege  
auf und berichten aus der Praxis:

- Wie kann eine adäquate Versorgung von Menschen  
mit Demenz und Delir im Krankenhaus gelingen?
- Welche Barrieren sind zu überwinden?  
Welche Handlungsansätze braucht es für die  
Umsetzung von Demenz- und Delirsensibilität  
im Krankenhaus?
- Wie sieht eine erfolgreiche Delirprävention aus?  
Welches Curriculum empfiehlt sich für die  
Schulung von Mitarbeitenden?
- Return on invest – Welchen Mehrwert schafft die  
Delir- und Demenzsensibilität im Krankenhaus?

40 % der Patient:innen über 65 Jahre in Akutkliniken  
in Baden-Württemberg und Bayern haben leichte  
bzw. schwerere kognitive Beeinträchtigungen.  
Insgesamt waren knapp 18 % aller Patient:innen  
mit Demenz zugleich von einem Delir betroffen  
(*General Hospital Study – GhoSt*).  
Gleichzeitig fühlen sich nur 30 % der Pflegekräfte  
für den Umgang von Menschen mit Demenz  
qualifiziert (*Nock et al. 2013*).

Studien verweisen auf ein erhebliches Wissens-  
defizit beim pflegerischen und ärztlichen Personal  
an Kliniken (*Kirchen-Peters 2013*).

Das Expertengremium Demenz Baden-Württemberg  
ist eine Unterarbeitsgruppe der AG Patienteninteressen  
unter der Federführung des Ministeriums für Soziales,  
Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.  
Unsere Ziele sind der Wissensaufbau im Umgang mit  
kognitiven Einschränkungen, eine wirksame Änderung  
der Haltung und die Entwicklung von Achtsamkeit  
aller Mitarbeitenden in den Krankenhäusern Baden-  
Württembergs gegenüber Patienten mit Demenz.  
Meilensteine des Vorhabens sind die Implementierung  
und Schulung von Multiplikatoren sowie eine umfassende  
und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit in den Kranken-  
häusern zur Vermeidung von Risiken (z.B. Delirpräven-  
tion) und zur Bewusstseinsbildung für Erfordernisse  
bei kognitiver Einschränkung und Demenz.

Die digitale Informationsveranstaltung »Demenzsensible  
Krankenhäuser in Baden-Württemberg« findet statt am:

INFOVERANSTALTUNG AM  
**30.11.2022**  
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung | Jenny Epple, Alzheimer Gesellschaft  
Baden-Württemberg e.V., Selbsthilfe Demenz,  
Tel. 0711 2484 96-64, [jenny.epple@alzheimer-bw.de](mailto:jenny.epple@alzheimer-bw.de)  
Rückfragen | Brigitte Stähle, LAG SELBSTHILFE  
Baden-Württemberg e.V. Tel. 01736496630, [brigitte.staehle@arcor.de](mailto:brigitte.staehle@arcor.de)

Wir verwenden das Web-Tool Cisco Webex. Der Zugangs-  
link geht Ihnen ca. 1 Woche vor der Veranstaltung zu.

Die Informationsveranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

